

**Fragen für Kampfrichter/Kommissare 2005**

(Stand 1. Dezember 2005)

1. Zehn Minuten vor Spielbeginn müssen beide Trainer die „Ersten Fünf“ bekannt geben. Der Trainer der Gastmannschaft hat diese Information als Erster zu geben. Richtig?

Nein (Art. 7.2)
2. Der Trainer-Assistent darf während des laufenden Spiels stehen, falls der Trainer gleichzeitig auf der Mannschaftsbank sitzt. Richtig?

Nein (Art. 7.5)
3. Trainer A, der bereits mit zwei Bankfouls („B“-Fouls) belastet ist, verlässt 15 Minuten vor Ende des Spiels seinen Mannschaftsbank-Bereich und geht aus der Halle. Sein Trainer-Assistent wird automatisch neuer Trainer, und die Bankfouls seines Vorgängers sind damit ohne weitere Bedeutung. Richtig?

Nein (Art. 7.6 und Art. 7.8): Die Bankfouls bleiben bestehen
4. Das Signal des Zeitnehmers bewirkt keinen toten Ball, wenn der Ball aufgrund eines Feldkorbversuchs in der Luft ist. Richtig?

Ja (Art. 10.4)
5. Nach einem Korbwurf von A4 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt, d.h. Mannschaft A hat nur noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?

Ja (Art. 12.3 und Art. 50.4)
6. Nachdem A4 sein Dribbling beendet hat, entsteht ein Halteball zwischen A4 and B4. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 12.3 und Art. 50.4)
7. Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn einer Spielperiode begeht Einwerfer A4 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu. Richtig?

Nein (Art. 12.4.7)



8. Nachdem der Ball A4 zu einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz übergeben wurde, aber bevor der Einwurf beendet ist und der Ball einen Spieler auf dem Spielfeld berührt, begeht A5 ein disqualifizierendes Foul. Der Einwurf-anzeiger wird gedreht, d. h. beim nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz hat Mannschaft B das Einwurfrecht. Richtig?
- Nein (Art. 12.4.8)
9. Bei einem Dunking-Versuch eine Minute vor Ende des vierten Viertels trifft A4 die Ringbefestigung, so dass der Ball nach oben wieder aus dem Korb heraus prallt. Die Spieluhr ist sofort anzuhalten. Richtig?
- Nein (Art. 16.1.1): Kein Korb, das Spiel geht ohne Unterbrechung weiter
10. Mannschaft A verursacht unbeabsichtigt einen Eigenkorb, der von den Schiedsrichtern gegeben wird. Die Punkte werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben, auch wenn er zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem Spielfeld ist. Richtig?
- Nein (Art. 16.2.2): Dem Kapitän auf dem Spielfeld
11. A4 erhält einen Freiwurf, danach A5 zwei Freiwürfe mit nachfolgendem Einwurf von der Mittellinie. Nach dem Freiwurf von A4 möchte Trainer B eine Auszeit nehmen. Der Anschreiber lehnt dies ab. Richtig?
- Nein (Art. 16.2.2)
12. Innerhalb der letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode erzielt Mannschaft A einen Feldkorb, worauf Mannschaft B eine Auszeit nimmt. Nach der Auszeit führt Mannschaft B den Einwurf an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch aus. Richtig?
- Ja (Art. 18 und FIBA-2005)
13. Spieler A4 werden zwei Freiwürfe zugesprochen. Nachdem A4 den ersten Freiwurf übertreten hat, beantragt Trainer A eine Auszeit. A4 trifft seinen zweiten Freiwurf. Die Auszeit ist nun zu gewähren. Richtig?
- Ja (Art. 18 und FIBA-2005)
14. Nachdem der Ball dem Spieler A4 zur Ausführung des zweiten von drei Freiwürfen übergeben ist, beantragt Mannschaft A einen Spielerwechsel (A10 gegen A5) und Mannschaft B eine Auszeit. A4 trifft seinen dritten Freiwurf, Spielerwechsel und Auszeit sind daher unmittelbar nach diesem letzten Freiwurf möglich. Richtig?
- Ja (Art. 18, Art. 19 und FIBA-2005)



15. Während der Ball belebt ist und kurz bevor A4 einen Korb erzielt, beantragt Trainer B eine Auszeit. Der Zeitnehmer stoppt beim Korberfolg die Spieluhr und versucht, die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit zu informieren, Spieler und Schiedsrichter hören aber das Signal wegen des starken Lärms nicht. Unmittelbar nach dem Einwurf durch Mannschaft B fängt A5 den Ball und erzielt einen Feldkorb. Danach werden die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit verständigt. Der Korb von A5 zählt. Richtig?

Nein (Art. 18 und Art. 49): Die Spieluhr wurde korrekt gestoppt und blieb gestoppt. Der Ball wurde somit nach dem Feldkorb von A4 zum toten Ball und blieb tot

16. Mannschaft A hat eine Auszeit beantragt, als der Ball beim Rebound versehentlich von unten durch den Korb getippt wird. Die Schiedsrichter erkennen diese Regelübertretung nicht. Der Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Spieluhr stoppen und der Anschreiber muss sein Signal zur Auszeit ertönen lassen. Richtig?

Nein (Art. 18.2.2, Art. 18.3.4 und Art. 49.2)

17. Der Anschreiber darf sein Signal für die Auszeit noch geben, wenn der Schiedsrichter dabei ist, die Anzahl der Freiwürfe anzuzeigen, um dann den Ball dem Freiwürfer zur Verfügung zu stellen. Richtig?

Ja (Art. 18.2.3)

18. A4 hat den Ball zum Einwurf zur Verfügung. Nachdem er vier Sekunden lang versucht hat, den Ball ins Spielfeld einzuwerfen, verlangt der Trainer der Mannschaft A eine Auszeit. Der Anschreiber betätigt das Signal, bevor die fünf Sekunden verstrichen sind. Richtig?

Nein (Art. 18.2.3): Fehler des Anschreibers

19. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode hat Mannschaft A noch drei Auszeiten zur Verfügung. Mannschaft A kann bei der nächsten Möglichkeit alle drei Auszeiten hintereinander nehmen. Richtig?

Ja (Art. 18.2.4)

20. Eine Auszeit darf - abgesehen vom Trainer oder Trainer-Assistenten - von einer anderen Person aus dem Mannschaftsbankbereich am Anschreibertisch beantragt werden. Richtig?

Nein (Art. 18.3.1)

21. Beim letzten oder einzigen Freiwurf begeht A5 eine Regelübertretung. Mannschaft A hat nun eine Auszeitmöglichkeit. Richtig?

Ja (Art. 18.4.1)



22. A4 erhält zwei Freiwürfe zugesprochen, anschließend Mannschaft B zwei Freiwürfe und Ballbesitz. Nach dem zweiten Freiwurf von A4 beantragt Trainer B eine Auszeit. Diese Auszeit ist jetzt zu gewähren. Richtig?

Ja (Art. 18.4.1): Jede Foulstrafe wird separat behandelt

23. Wird das Spiel nach den Freiwürfen aufgrund einer Strafe für ein technisches, unsportliches oder disqualifizierendes Foul mit einem Einwurf von der Mittellinie fortgesetzt, ist ein Spielerwechsel vor dem Einwurf möglich. Richtig?

Ja (Art. 19 und FIBA-2005)

24. A4 erhält zwei Freiwürfe mit nachfolgendem Einwurf von der Mittellinie. Nach dem zweiten Freiwurf von A4 möchte Trainer B einen Spielerwechsel vornehmen. Der Anschreiber lehnt dies ab. Richtig?

Nein (Art. 19 und FIBA-2005)

25. Während der Ball auf Grund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball geht in den Korb und zählt. Trainer A möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, dem auch stattgegeben wird. Richtig?

Nein (Art. 19.2.2): Spieluhr ist nicht gestoppt. Nur Mannschaft B kann während der letzten beiden Minuten des 4. Viertels bzw. Verlängerung ein Spielerwechsel gewährt werden

26. A5 hat sich verletzt und A10 wird für ihn eingewechselt. Mannschaft B nimmt jetzt eine Auszeit. Bevor die Auszeit beendet ist, hat A5 sich erholt und möchte wieder eingewechselt werden. Der Spielerwechsel ist zulässig. Richtig?

Ja (Art. 19.2.4)

27. A10 wird für A4 eingewechselt. Bevor die Spieluhr nach dem Spielerwechsel wieder gestartet wird, wird gegen A10 ein technisches Foul verhängt. Dies ist das fünfte Foul von A10, und Mannschaft A hat nur noch A4 zum Einwechseln zur Verfügung. A4 darf gegen A10 wieder eingewechselt werden. Richtig?

Ja (Art. 19.2.4)

28. Unmittelbar vor dem ersten Freiwurf von A4 wird A5 gegen A10 ausgewechselt. Nun wird von Mannschaft A erklärt, A4 habe sich den Finger verstaucht, A4 wird vom Spielfeld genommen und A5 möchte wieder eingewechselt werden. Dies ist legal. Richtig?

Nein (Art. 19.2.4): A5 wurde während derselben Wechselmöglichkeit bereits ausgewechselt

29. Während eines Spielerwechsels müssen sowohl die eintretenden Ersatzspieler als auch die auswechselnden Spieler das Spielfeld an der Mitte unmittelbar vor dem Anschreibertisch betreten bzw. verlassen. Richtig?

Nein (Art. 19.3.5): Auswechselnde Spieler dürfen das Spielfeld an beliebiger Stelle verlassen



30. Der letzte Freiwurf von A4 verfehlt den Ring. A10 und B10 warten beim Anschreibertisch, um eingewechselt zu werden. Der Spielerwechsel kann jetzt vorgenommen werden. Richtig?

Ja (Art. 19.4.1)

31. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode wartet A10 beim Anschreibertisch, um eingewechselt zu werden. Nach einem Korbwurf von A4 begeht B4 eine Regelübertretung durch Stören des Balls. A10 kann jetzt eingewechselt werden. Richtig?

Ja (Art. 19.4.2)

32. Ein Korbwurf von A5 berührt das Spielbrett, verfehlt aber den Ring. Beim Rebound wird der Ball von B5 unkontrolliert weg getippt, anschließend erlangt A4 Ballkontrolle. Jetzt ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist ein irrtümliches Signal. Richtig?

Nein (Art. 29.1.1 und Art. 29.1.2): Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Die 24-Sekunden-Anlage läuft weiter, weil der Korbwurf den Ring nicht berührt

33. Auf der 24-Sekunden-Anlage sind noch drei Sekunden Restzeit für Mannschaft A, als der Schiedsrichter ein Foul von B4 pfeift. Er nimmt diese Entscheidung aber sofort zurück und spricht der Mannschaft A den Ball zum Einwurf zu. Die 24-Sekunden-Anlage ist auf 24 Sekunden zurück zu stellen. Richtig?

Nein (Art. 29.2.2): Mannschaft B wird sonst benachteiligt. Die Entscheidung trifft der SR, nicht der 24-Sekunden-Zeitnehmer

34. Gegen Spieler B4 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu erheben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird B4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. B4 muss nun das Spielfeld verlassen. Die Punkte werden dem für ihn eintretenden Spieler B10 angeschrieben, der auch den Bonusfreiwurf ausführt. Richtig?

Nein (Art. 34.2.2): Die Punkte werden B4 angeschrieben und B10 führt den Freiwurf aus

35. Gegen Spieler B4 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu erheben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend erzielt B4 einen Feldkorb. Jetzt wird bemerkt, dass B4 bereits fünf Fouls hat. Der Zeitnehmer muss nun die Spieluhr stoppen und der Anschreiber sein Signal ertönen lassen. Richtig?

Ja (Art. 34.2.2 und FIBA-RI 2004)



36. Nachdem der Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball des Spiels hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der andere Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. Das Foul wird A6 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?

Nein (Art. 36.2.2): Es ist ein unsportliches Foul gegen A6 und wird mit Minute „0“ eingetragen

37. Foul von Spieler A4 an B4. Dies ist das fünfte Foul von A4 und zugleich das zweite Mannschaftsfoul von Mannschaft A. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei, und das Spiel wird wieder aufgenommen. Die nun wieder laufende Spieluhr darf erst gestoppt werden, wenn der Ball tot ist. Richtig?

Ja (Art. 38 und FIBA-RI 2004): A4 muss Spielfeld verlassen, wird aber nicht bestraft

38. Die Schiedsrichter verhängen ein technisches Foul gegen den Manager der Mannschaft A, der auf der Mannschaftsbank sitzt. Der Anschreiber schreibt dieses Foul dem Trainer A als „C“-Foul mit der entsprechenden Minutenzahl an. Richtig?

Nein (Art. 38.4.1): „B“-Foul

39. Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in der ersten Spielperiode. Richtig?

Ja (Art. 38.4.1)

40. Mannschaft A hat die Ballkontrolle und noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage, als es zwischen beiden Mannschaften zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt ist und die Strafen ermittelt sind, stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A mit noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage fortgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 39.3.2)

41. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und B6 erzielt anschließend einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B6 zählt, die Spieluhr wird nicht korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?

Ja (Art. 44.2.3 und Art. 44.2.5)



42. Spieler B4 foult A4 (5. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Irrtümlich wird der Ball vom Schiedsrichter zum Einwurf an A5 übergeben und das Spiel fortgesetzt. Spieler A4 erhält den Ball, dribbelt und erzielt einen Feldkorb. Zu diesem Zeitpunkt wird der Fehler entdeckt. Der Korb von A4 zählt und die Freiwürfe werden nicht nachgeholt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von deren Endlinie fortgesetzt. Richtig?
- Ja (Art. 44.2.6)
43. Nach den offiziellen Basketballregeln gehören zu den Kampfrichtern der Anschreiber, der Anschreiber-Assistent, der Zeitnehmer, der 24-Sekunden-Zeitnehmer und der Hallensprecher. Richtig?
- Nein (Art. 45.2)
44. Der Sitzplatz eines Kommissars ist zwischen dem Anschreiber und dem Zeitnehmer. Richtig?
- Ja (Art. 45.3)
45. Nach Beendigung des Spiels hat das Kampfgericht solange am Anschreibertisch zu bleiben, wie der Kommissar dies für erforderlich hält. Richtig?
- Ja (Art. 46.9 und Art. 46.11)
46. Das Einholen der Ersten Fünf erfolgt durch den anwesenden Kommissar. Richtig?
- Nein (Art. 48.1)
47. Wenn ein Trainer sein zweites „C“-Foul erhält, ist der Anschreiber verpflichtet, dies den Schiedsrichtern sofort zu signalisieren. Richtig?
- Ja (Art. 48.1)
48. Der Anschreiber ist verpflichtet, den Trainer durch einen Schiedsrichter verständigen zu lassen, wenn der Trainer in der laufenden Halbzeit oder Verlängerung keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Richtig?
- Ja (Art. 48.1)
49. Kurz vor dem Sprungball zu Spielbeginn - der Schiedsrichter ist bereits im Kreis - bemerkt der Anschreiber, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zur gekennzeichneten Ersten Fünf gehört. Er lässt sein Signal nicht ertönen, da der Fehler nun nicht mehr beachtet wird. Richtig?
- Nein (Art. 48.1 und FIBA-RI 2000): Der richtige Spieler muss eingewechselt werden
50. Die Schilder für Spielerfouls müssen dem Zeitnehmer zur Verfügung stehen. Richtig?
- Nein (Art. 48.2)



51. Die Anzeiger für die Mannschaftsfouls müssen dem Anschreiber zur Verfügung stehen. Richtig?
Ja (Art. 48.2)
52. Der Mannschaftsfoulanzeiger wird aufgestellt, wenn der Ball nach dem 4. Foul belebt wird. Richtig?
Ja (Art. 48.2)
53. Die Schiedsrichter pfeifen Foul gegen A4. Auf der Anzeigentafel stehen bei A4 drei Fouls, auf dem Anschreibebogen dagegen vier Fouls, so dass der Anschreiber das 5. Foul von A4 signalisiert. Es kommt zu Tumult am Anschreibertisch durch Trainer A. Da sich die Unstimmigkeit nicht klären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend. Richtig?
Ja (Art. 48.3)
54. Zur Unterstützung des Anschreibers kann der Anschreiber-Assistent nach jedem Foul die Anzahl der von dem Spieler begangenen Fouls anzeigen. Richtig?
Ja (Art. 48.3)
55. Während des ersten Viertels schreibt der Anschreiber irrtümlich zwei Punkte für die falsche Mannschaft an. Dieser Fehler wird während der nachfolgenden Spielpause entdeckt und sofort korrigiert. Richtig?
Ja (Art. 48.4): Ein Schreibfehler kann jederzeit korrigiert werden, bevor der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen nach Spielende unterschrieben hat.
56. Die Spieluhr kann auch zum Messen der Auszeiten verwendet werden. Richtig?
Nein (Art. 49)
57. Die Spieluhr wird zum Messen der Viertel und der dazwischen liegenden Spielpausen verwendet. Richtig?
Ja (Art. 49)
58. Sobald sechs Minuten vor Spielbeginn die Vorstellung beginnt, stellt der Zeitnehmer die Spieluhr für das erste Viertel auf zehn Minuten ein. Richtig?
Nein (Art. 49): Spieluhr läuft weiter, bis der 1. Schiedsrichter drei Minuten pfeift
59. Der Zeitnehmer muss Mannschaften und Schiedsrichter 1:30 Minuten vor dem Beginn der zweiten Halbzeit benachrichtigen. Richtig?
Nein (Art. 49.1): Drei Minuten vorher



60. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen. Der Zeitnehmer startet die Spieluhr nicht. Richtig?

Ja (Art. 49.1): Kampfgericht muss auf sich aufmerksam machen

61. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr in Gang, wenn der Ball bei einem Sprungball nach dem Tippen durch die Springer von einem anderen Spieler auf dem Spielfeld berührt wird. Richtig?

Nein (Art. 49.2)

62. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr in Gang, wenn der Ball bei einem Einwurf die Hand/Hände des einwerfenden Spielers verlässt. Richtig?

Nein (Art. 49.2)

63. Der letzte Freiwurf von A4 ist nicht erfolgreich. Der Zeitnehmer setzt die Uhr in Gang, wenn der Ball den Ring berührt. Richtig?

Nein (Art. 49.2)

64. In den letzten zwei Minuten jeder Verlängerung wird nach Korberfolg die Spieluhr gestoppt. Richtig?

Ja (Art. 49.2)

65. Der Zeitnehmer muss die Spieluhr stoppen, wenn ein Feldkorb gegen eine Mannschaft erzielt wird, die eine angerechnete Auszeit beantragt hat. Richtig?

Ja (Art. 49.2)

66. Der letzte Freiwurf von A5 ist erfolgreich. Beim anschließenden Einwurf von B6 berührt B4 auf dem Spielfeld den Ball, erlangt aber keine Ballkontrolle. Die Spieluhr wird in Gang gesetzt, sobald B4 den Ball berührt. Richtig?

Ja (Art. 49.2)

67. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende des vierten Viertels einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei vier Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer muss bei 2:00 seine Spieluhr stoppen. Richtig?

Nein (Art. 49.2 und FIBA-RI 2002): Spieluhr wird gestoppt, wenn ein Feldkorb in den letzten zwei Minuten erzielt wird

68. Beim Stoppen der Auszeit ist es wichtig, dass die Auszeituhr mit dem Zifferblatt zum Spielfeld hin gerichtet ist, damit die Schiedsrichter entsprechend informiert sind. Richtig?

Nein (Art. 49.3): Der Zeitnehmer lässt sein Signal ertönen, sobald 50 Sekunden der Auszeit abgelaufen sind



69. Der Zeitnehmer muss auch die Dauer der Spielpausen überwachen. Richtig?
Ja (Art. 49.4)
70. Vor Beginn des zweiten und vierten Viertels muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift, und die Schiedsrichter bitten die Mannschaften aufs Spielfeld. Richtig?
Ja (Art. 49.4 und FIBA-RI März 2001): Spiel soll pünktlich fortgesetzt werden
71. In der Halbzeitpause muss der Zeitnehmer nach 13:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, um Mannschaften und Schiedsrichter zu informieren, dass nur noch 1:30 Minuten Pause verbleiben. Richtig?
Ja (Art. 49.4 und FIBA-RI März 2001):
Spieler begeben sich zur Mannschaftsbank
72. Bei zehn Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage wird das Spiel unterbrochen, weil Verteidiger B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Mannschaft A erhält bei Wiederaufnahme des Spiels neue 24 Sekunden. Richtig?
Ja (Art. 50): Diese Unterbrechung des Spiels ist mit einer Spielunterbrechung wegen einer Verletzung gleich zu setzen. Wird die Unterbrechung durch einen Verteidiger verursacht, erhält die angreifende Mannschaft neue 24 Sekunden.
Wird die Unterbrechung aber durch einen Angreifer verursacht, geht das Spiel ohne Rücksetzen der 24-Sekunden-Anlage weiter
73. B4 spielt den Ball absichtlich mit dem Fuß. Der Schiedsrichter pfeift dies zwar als Regelübertretung, vergisst aber, anschließend das Handzeichen für „neue 24 Sekunden“ zu geben. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?
Nein (Art. 50 und FIBA-RI 2002): Nur der Schiedsrichter kann nach Fußballspiel eine neue 24“-Periode veranlassen, er ist in dieser Situation zu befragen
74. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?
Ja (Art. 50 und FIBA-RI 2002): Verteidigende Mannschaft hat Unterbrechung verursacht. Im Gegensatz zum Fußballspiel muss hier der Schiedsrichter nicht die neuen 24-Sekunden anzeigen.
75. Mannschaft A hat Einwurf. Auf der 24-Sekunden-Anlage stehen noch zwei Sekunden. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer setzt seine Uhr in Gang, sobald ein Spieler der Mannschaft A auf dem Spielfeld den Ball berührt. Richtig?
Nein (Art. 50.1)
76. Die 24-Sekunden-Anlage wird in Gang gesetzt, sobald ein Spieler auf dem Spielfeld die Kontrolle über einen belebten Ball erlangt. Richtig?
Ja (Art. 50.1)



77. A4 wirft auf den Korb. Der Ball wird von Verteidiger B4 geblockt und kommt wieder zurück zu A4. Damit beginnt eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?
Nein (Art. 50.2)
78. Nach einem Foul von B4 erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf bei einer Restspielzeit von weniger als 24 Sekunden. Die 24-Sekunden-Anlage wird ausgeschaltet. Richtig?
Ja (Art. 50.5)
79. A4 ist nach einem Dribbling zum Stopp gekommen, als Verteidiger B5 ebenfalls seine Hände an den Ball bringt und ein Spielen des Balls damit unmöglich macht. Die Schiedsrichter lassen die „Rangelei“ um den Ball zu, pfeifen keinen Halteball, so dass in der Zwischenzeit das 24-Sekunden-Signal ertönt. Daraufhin erklärt der 1. Schiedsrichter, dass der 24-Sekunden-Zeitnehmer einen Fehler gemacht habe, da die Ballkontrolle für Mannschaft A vorher beendet gewesen sei. Richtig?
Nein (Art. 50.3): Ballkontrolle von A4 endet erst dann, wenn B5 diese erlangt
80. Das bloße Berühren des Balls durch einen Gegenspieler bewirkt den Beginn einer neuen 24-Sekunden-Periode, wenn dieselbe Mannschaft in Ballkontrolle bleibt. Richtig?
Nein (Art. 50.3)
81. Nach einem Doppelfoul wird die 24-Sekunden-Anlage immer auf (neue) 24 Sekunden zurückgestellt. Richtig?
Nein (Art. 50.4)
82. Wird das Spiel aus Gründen unterbrochen, die die ballkontrollierende Mannschaft zu verantworten hat, wird die 24-Sekunden-Anlage gestoppt, aber nicht auf 24 Sekunden zurückgestellt. Richtig?
Ja (Art. 50.4)
83. Mannschaft A ist seit 18 Sekunden in Ballkontrolle, als zuerst ein technisches Foul gegen A5 und anschließend ein weiteres technisches Foul gegen B5 verhängt werden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf zugesprochen, auf der 24-Sekunden-Anlage verbleiben nur noch sechs Sekunden. Richtig?
Ja (Art. 50.4)
84. Wenn die 24-Sekunden-Anlage zurück gesetzt wird und die Spieluhr weniger als 24 Sekunden Restspielzeit anzeigt, muss die 24-Sekunden-Anlage gestoppt bleiben und es darf keine Anzeige auf den Anzeigegeräten sichtbar sein. Richtig?
Ja (Art. 50.5)



85. Das akustische Signal der 24-Sekunden-Anlage muss sich deutlich von den anderen Signalen unterscheiden. Richtig?
Ja (Technische Ausrüstung, Kap. 11.1)
86. Spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn muss das Kampfgericht am Anschreibertisch anwesend sein, um seine Aufgaben wahrnehmen zu können. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 2)
87. Wenn auf der Anzeigetafel die Anzahl der einzelnen Spielerfouls angezeigt wird, ist die Verwendung der Schilder für Spielerfouls nicht erforderlich. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 4.2)
88. Anschreiber und Zeitnehmer dürfen ein gemeinsames akustisches Signal verwenden. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 4.6)
89. Bei Spielen der BBL muss die Ordnungszahl beider Mannschaften im Kopf des Anschreibebogens eingetragen werden. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.2)
90. Der Anschreiber bereitet die Grundeintragungen auf dem Anschreibebogen (Kopfleiste, Spielernamen usw.) in Schwarz vor und will das erste Viertel dann in Rot eintragen. Das Ankreuzen der „Ersten Fünf“ erfolgt in Rot. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 8.2)
91. Eintragungen von Verlängerungen - unabhängig von der Anzahl der Verlängerungen - erfolgen sämtlich in der Farbe des vierten Viertels. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 8.2)
92. Der Schiedsrichter hat gerade den Ball zwischen A4 und B4 zum Eröffnungssprungball hochgeworfen, als ein persönliches Foul gegen B4 gepfiffen wird, bevor der Ball von einem Springer legal getippt wurde. Dieses Foul wird B4 persönlich mit der Minute „0“ angeschrieben, und zwar in der Grundfarbe (wie beim Eintragen der Spielernamen) und zählt zu den Mannschaftsfouls B des ersten Viertels. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.2): Das Foul wird in der Farbe des ersten Viertels eingetragen und zählt zu den Mannschaftsfouls
93. Jede Verlängerung beginnt mit Spielminute „1“. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 8.4)



94. Wenn ein Schiedsrichter einen Korb wegen Goaltending gibt, werden die zustehenden Punkte dem Kapitän der Mannschaft auf dem Spielfeld angeschrieben. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.5): Die Punkte werden dem Werfer angeschrieben
95. In das fünfte Kästchen der Mannschaftsfouls wird die Spielminute des vierten Mannschaftsfouls des laufenden Viertels eingetragen. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.6): Die Minute des fünften Mannschaftsfouls
96. A5 begeht in der 7. Minute des ersten Viertels ein unsportliches Foul. Der Anschreiber trägt in die Foulspalte von A5 die Zahl 7 ein, fügt einen Apostroph hinzu und kreist dies alles ein. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.6): Einkreisen ohne Apostroph
97. Ersatzspieler A10 wird in der dritten Minute des vierten Viertels disqualifiziert. Da das Foul bei Trainer A als „B“-Foul mit der Minutenzahl eingetragen wird, entfällt die Eintragung der Minute in der Foulspalte von A10. Bei A10 werden lediglich die noch freien Foulkästchen mit je einem „D“ ausgefüllt. Richtig?
Ja (KRHB, Kap. 8.6)
98. Wird ein Spieler, der bereits fünf Fouls begangen hat, nach Art. 39 („Gewalttätigkeit“) disqualifiziert, weil er den Mannschaftsbank-Bereich verlassen hat, wird ein „D“ rechts neben dem letzten Foulkästchen eingetragen. Richtig?
Nein (KRHB, Kap. 8.6): Es wird ein „F“ eingetragen
99. Ein technisches Foul in der Halbzeitpause gegen ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied wird diesem mit der Minute „IN“ als Spieler angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nächsten Viertels. Richtig?
Ja (KRHB Kap. 8.6): In der Spielpause vor Spielbeginn: Minute „0“
100. Ein Trainer ist zu disqualifizieren, wenn er mit drei „B“-Fouls oder zwei „C“-Fouls oder zwei „B“- und einem „C“-Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ (Disqualifikation) rechts neben dem letzten „B“- oder „C“-Foul gekennzeichnet. Richtig?
Nein (KRHB 8.6)
101. Ein technisches Foul gegen einen Spielertrainer vor dem Spiel oder in einer Spielpause wird diesem als Spielerfoul angeschrieben. Es zählt zu den Mannschaftsfouls seiner Mannschaft in der nachfolgenden Spielperiode. Richtig?
Ja (KRHB 8.6)
102. Ein technisches Foul gegen einen Ersatzspieler wird dem Trainer als „B“-Foul angeschrieben. Beim Ersatzspieler selbst erfolgt kein Eintrag. Richtig?
Ja (KRHB 8.6)



103. Ein Spieler ist zu disqualifizieren, wenn er mit einem zweiten unsportlichen Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ (Disqualifikation) rechts neben dem zweiten unsportlichen Foul gekennzeichnet. Richtig?

Nein (KRHB 8.6)

104. Der Anschreiber bzw. Zeitnehmer gibt sein Signal für eine Auszeit nicht mehr, wenn nach einem erfolgreichen Korbwurf eine Auszeit verlangt wird, nachdem der Ball dem Einwerfer dieser Mannschaft bereits zur Verfügung steht. Richtig?

Ja (KRHB 8.8)

105. Das Signal für einen Spielerwechsel darf solange gegeben werden, bis der Ball die Hand/Hände des Einwerfers verlassen hat. Richtig?

Nein (KRHB, Kap. 8.9): Bis der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht

106. Ist die Spieluhr während der letzten zwei Minuten des vierten Viertels nach einem Feldkorb gestoppt, darf die Mannschaft des Korbwerfers Spielerwechsel durchführen. Richtig?

Nein (KRHB, Kap. 8.9)

107. Nach Beendigung des dritten Viertels zieht der Anschreiber eine gerade Linie direkt unter dem letzten Eintrag in der Spalte „Laufendes Ergebnis“, wiederholt den aktuellen Spielstand in der nächsten Zeile, zieht darunter wieder eine gerade Linie, entwertet die nicht gebrauchten Mannschaftsfoulkästchen, rahmt nur die im dritten Viertel benutzten Foulkästchen ein, ermittelt das Ergebnis dieses Viertels und trägt es hinter „Ergebnis der 3. Spielperiode“ ein. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 8.10)

108. Der 1. Schiedsrichter errechnet nach jedem Viertel das Ergebnis des vorangegangenen Viertels und trägt es in das dafür vorgesehene Feld. Richtig?

Nein (KRHB, Kap. 8.10): Aufgabe des Anschreibers

109. In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel muss der Anschreiber u. a. unter der letzten Eintragung des laufenden Ergebnisses einen dicken, waagerechten Strich ziehen und in der nächsten Zeile den aktuellen Spielstand eintragen. Darunter ist ein weiterer dicker, waagerechter Strich zu ziehen. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 8.10): Festlegung im KRHB

110. In der Halbzeitpause muss der Einwurfanzeiger umgedreht werden. Dafür verantwortlich ist allein der Anschreiber. Richtig?

Nein (KRHB 8.10)



111. Der Anschreiber ist für die Aufbewahrung des Anschreibebogens bis zur Unterschrift des 1. Schiedsrichters verantwortlich. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 8.11): Auch in der Halbzeitpause

112. Der 1. Schiedsrichter trägt nach Spielende den Namen der gewinnenden Mannschaft in das dafür vorgesehene Feld auf dem Anschreibebogen. Richtig?

Nein (KRHB, Kap. 8.11): Aufgabe des Anschreibers

113. Das Kästchen „Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens“ ist nach Spielende frei zu lassen, wenn auf der Rückseite kein Vermerk angebracht wurde. Richtig?

Nein (KRHB, Kap. 8.13): Entwerten durch waagerechten Strich

114. Im Gegensatz zum DBB-Anschreibebogen wird beim FIBA-Anschreibebogen bei einem Drei-Punkte-Feldkorb der Kreis um die Nummer des Spielers gezogen. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 8.16): Festlegung der FIBA

115. Kommt es zu einer Unstimmigkeit zwischen Anzeigetafel und dem offiziellen Anschreibebogen, die sich nicht aufklären lässt, so ist der Anschreibebogen maßgebend, und die Anzeigetafel ist entsprechend zu korrigieren. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 9.1): Anschreibebogen ist maßgebend

116. Spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang, um Zuschauern und allen am Spiel Beteiligten anzuzeigen, wie viel Zeit bis zum Spielbeginn verbleibt. Richtig?

Ja (KRHB Kap. 10.2)

117. Während der Halbzeitpause hat sich der Kommissar am Anschreibertisch aufzuhalten. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 12.5)

118. Die außen sitzenden Kampfrichter rufen laut „Spielerwechsel Grün“ oder „Auszeit Weiß“, sobald ein solcher Antrag auf ihrer Seite vorgebracht wird. Richtig?

Ja (KRHB, Kap. 14): Das zeichnet ein gutes Kampfgericht aus

119. Ein Protest ist in der BBL vom Trainer oder Kapitän beim Kommissar anzumelden. Richtig?

Ja (BBL-Schiedsgerichtsordnung § 7):
Ist kein Kommissar anwesend, ist der Protest beim 1. Schiedsrichter anzumelden



120. Bei einem ordnungsgemäß angemeldeten Protest ist dieser vom Anschreiber auf der Rückseite des Anschreibebogens zu notieren und vom 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar zu unterschreiben. Richtig?

Nein (BBL-Schiedsgerichtsordnung § 8):
Der 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar protokolliert den Protest



Literatur (FIBA / DBB):

- Art.: „Offizielle Basketball-Regeln“ mit Anhang „Technische Ausrüstung“, gültig ab September 2004“
- FIBA-2005: „FIBA-Regeländerungen 2005“, Juli 2005
- KRHB: „Kampfrichter-Handbuch 2005“, Juli 2005
- FIBA-RI 2004: „Interpretation der Offiziellen Basketball-Regeln 2004, September 2004“
- FIBA-RI 2002: „Interpretation und praxisnahe Anwendung der Offiziellen Basketball-Regeln 2000, Januar 2002“
- FIBA-RI März 2001: „Interpretation der Offiziellen Basketball-Regeln 2000, März 2001“
- FIBA-RI 2000: „Interpretation der Offiziellen Basketball-Regeln 2000, November 2000
- BBL-Schiedsgerichtsordnung: „BBL Verfahrens- und Schiedsgerichtsordnung“, siehe DBB-Jahrbuch 2004/05

Die in den Unterlagen vor 2004 zitierten Artikelnummern weichen von den aktuellen Nummern ab.